



Gospel-Klassiker in mitreißendem Sound trug der neue Chor in Oberbrügge bei seinem ersten Konzert vor. (WR-Bilder: Schri

MGV Oberbrügge mit Witz und Charme - Repertoire mit Kultstatus

Gospelchor bot mitreißende Interpretation der „Klassiker“



Songs aus dem Musical „Elisabeth“ trug Janine Brinkert souverän vor

Halver. (ika) Kaum gegründet, schon auf der Bühne. Erst im Frühjahr hatte sich der Oberbrügger Gospelchor formiert und seine ersten musikalischen Gehversuche unternommen hat. Am Samstag gab's ein Konzert.

Die ersten Hürden hatten die Sängerinnen und Sänger offensichtlich bereits hinter sich gelassen - und man traute sich einen Auftritt vor Publikum zu. Zusammen geht alles einfacher, schienen sich die Musikfreunde gesagt zu haben. So gab es tatkräftige Unterstützung von den routinierteren Sängern des MGV Oberbrügge-Ehringhausen.

Mitklatschen war angesagt beim Einzug des gemischten Gospelchores, und erste Unsicherheiten, wie beispielsweise beim Klatschen auf zwei und vier, verflogen in Windeseile. Übrig blieb der Spaß an der

Musik, den die begeisterten Sängerinnen und Sänger vermittelten.

Die Fortschritte in den drei Monaten seit der Gründung konnten sich sehen - vor allem hören - lassen. Mitreißend war die Darbietung von „Klassikern“ wie „Down by the Riverside“, „Stand by me“ oder „Amazing Grace“.

Chorleiter Albert Göken bezog das Publikum mit ein, das schon mal für die nicht vorhandene Rhythmus-Gruppe einsprang, schnippte, klatschte und klopfte.

Zudem hatte der Chorleiter noch eine musikalische Überraschung in der Hinterhand: die 24-jährige Janine Brinkert aus Dorsten. Die ausgebildete Sängerin hat zur Zeit ein Engagement in der Revue „Nights on Broadway“.

Gelegentlich engagiert Albert Göken sie. Im Bürgerhaus beeindruckte sie am Samstag,

das Publikum mit Stücken „Via Dolorosa“ und „Ichöre nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“.

Klar, kräftig und ungleich tonischer präsent sich die junge Frau, die die komplizierten Passagen souverän und mit Leichtigkeit meisterte. Bei „Amazing Grace“ übernahm sie den Solo-Part, wobei sie sich auf den soliden Background des Gospel-Chores verlassen konnte.

Mit Witz und Charme steuerte der MGV für den Rahmen des 90-minütigen Konzerts. „Heute beginnt der Rest de Lebens“ aus der Feder von Albert Göken bildete dabei einen vielsagenden Auftakt. Der MGV setzte auf Lieder, die die Oberbrügger „Ohmer“ sind, die man schon singen kann. So küsst der Sänger des MGV im Takt einmal mehr musikalisch die Hand der Madame.